68. Und diejenigen, die neben Allah keinen anderen Gott anrufen und nicht die Seele töten, die Allah (zu töten) verboten hat, außer aus einem rechtmäßigen Grund, und die keine Unzucht begehen. – Wer das tut, hat die Folge der Sünde zu erleiden;

69. die Strafe wird ihm am Tag der Auferstehung vervielfacht[1], und ewig wird er darin in Schmach bleiben,

70. außer demjenigen, der bereut, glaubt und rechtschaffene Werke tut; jenen wird Allah ihre bösen Taten gegen gute eintauschen; und Allah ist stets Allvergebend und Barmherzig.

71. Und wer bereut und rechtschaffen handelt, der wendet sich in wahrhaftiger Reue Allah zu.

72. Und (auch) diejenigen, die keine Falschaussage bezeugen und, wenn sie im Vorbeigehen unbedachte Rede (hören), würdevoll weitergehen.

73. Und diejenigen, die, wenn sie mit den Zeichen ihres Herrn ermahnt werden, ihnen gegenüber nicht taub und blind niederfallen[2].

74. Und diejenigen, die sagen: „Unser Herr, schenke uns an unseren Gattinnen und unseren Nachkommenschaften Grund zur Freude[3], und mache uns für die Rechtschaffenen zu einem Vorbild."

75. (All) diesen wird mit dem Obergemach vergolten werden, daß sie standhaft waren; und ihnen wird Gruß und Friede[4] entgegengebracht,

76. ewig darin zu bleiben. Schön ist es als Aufenthaltsort und Bleibe.

77. Sag: Mein Herr kümmerte Sich nicht um euch, wenn nicht euer Bittgebet (zu Ihm) wäre. Ihr habt doch (alles) für Lüge erklärt[5], und so wird (eure Strafe hierfür) unabwendbar sein.

Sūra 26 aš-Šuʿarāʾ
Die Dichter

[1] Auch: verdoppelt.

[2] D.h.: sich in blinder Nachahmung als Heuchler zusammen mit den Gläubigen niederwerfen; oder: sich abwenden.

[3] Wörtlich: Ruhe der Augen.

[4] Auch: Heil.

[5] D.h.: (den Propheten) der Lüge bezichtigt.